



30.08.2010

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften**

**Schulzentrum Tiengen; Anschluss der Kreisschulen an das Blockheizkraftwerk der
Stadtwerke Waldshut-Tiengen**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus	29.09.2010	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

Sachverhalt:

Am 4. November 2009 hat der Kreistag beschlossen, die in Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen im Schulzentrum Tiengen an das geplante Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Waldshut-Tiengen anzuschließen. Die Verwaltung wurde darüber hinaus ermächtigt, die für das Betriebsgebäude benötigte Fläche auf dem Grundstück der Langensteinschule an die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH zum „ortsüblichen Preis“ mit der Maßgabe zu verkaufen, dass das Grundstück zurückzuübertragen ist, wenn der Betrieb des Blockheizkraftwerkes aufgegeben wird.

Über den Vollzug dieses Beschlusses ist folgendes zu berichten:

1. Mit Urkunde vom 9. August 2010 übertrug der Landkreis Waldshut eine Teilfläche von 501 m² (bisher Außenanlagen der Langensteinschule) des Grundstücks Fl.St. Nr. 1439/1 der Gemarkung Tiengen auf die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH zum Gesamtpreis von 55.110 €. Dieser Preis entspricht einem Quadratmeterpreis von 110 € und orientierte sich an der Kaufpreissammlung der Stadt Waldshut-Tiengen.
2. Für den Fall, dass die Stadtwerke Waldshut-Tiengen GmbH das Grundstück veräußern oder den Betrieb des darauf zu errichtenden Blockheizkraftwerkes aufgeben oder einem Dritten übertragen, ist dem Landkreis Waldshut ein Rückübertragungsrecht eingeräumt.
3. Mit den Bauarbeiten wurde am 12. Mai 2010 begonnen. Zwischenzeitlich sind die Leitungsverlegearbeiten abgeschlossen und auch die Technikzentrale errichtet. Der Anschluss der einzelnen Schulen sowie die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes sollen noch vor Beginn der Heizperiode abgeschlossen sein.

Im Hinblick auf die ohnehin erforderlichen Grabarbeiten wurden die Kreisschulen mit Leerrohren untereinander vernetzt.

4. Am 21. Juni 2010 stellte die Verwaltung nach dem „Klimaschutz-Plus“-Programm einen Förderantrag bei der KEA-Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH. Ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor. Über eine Laufzeit von 15 Jahren wurde eine CO₂-Einsparung gegenüber der bisherigen Wärmeversorgung mit Heizöl von 3.810 t errechnet, was einer möglichen Förderung von 190.500 € entspricht.
5. Am 20. August 2010 wurden mit den Stadtwerken Waldshut-Tiengen die Versorgungsverträge geschlossen. Folgende Eckwerte liegen den Verträgen zugrunde:
 - ❖ Die Vertragsdauer beträgt 15 Jahre.
 - ❖ Der Grundpreis beträgt pro kW/a 20 €.
 - ❖ Der Arbeitspreis liegt gegenwärtig bei 47,20 € pro MWh und ist abhängig von den Entwicklungen auf dem Energiemarkt (Anmerkung: Die Planung des BHKW erfolgte so, dass später auch auf Holzhackschnitzel umgestellt werden könnte.)
 - ❖ Der Baukostenzuschuss verringert sich von 74.931 € um 39.222,74 € auf 35.708,26 €.

Finanzierung:

Im Haushaltsplan 2010 sind für Baukostenzuschuss und Anschluss der einzelnen Schulen an die Nahwärmeversorgung 100.000 € veranschlagt. Dieser Betrag wird deutlich unterschritten.

